



**Wir haben nur eine
Welt, um zu leben**

**Helfen Sie mit, diese
zu bewahren**

Newsletter November 2023

Liebe Freunde und Förderer der Breuckmann-Stiftung

Aufgrund der aktuellen Situation in Malawi, u.a. wegen der immer noch hohen Inflation und eines gravierenden Mangels an Treibstoff, müssen die Aktivitäten unseres Familienplanungsprogramms weiterhin unter deutlich erschwerten Bedingungen weitergeführt werden.

Im Laufe des Jahres konnten wir trotzdem, vor allem auch durch die vielen, meist wöchentlich stattfindenden Besuche in verschiedenen Gesundheitszentren und abgelegenen Regionen unseres Projektgebietes, eine immer größere Zahl von Frauen und heranwachsenden Mädchen erreichen:

So hat die Krankenschwester des Pamoza Teams, Elvas Njalainandi Kamanga, die Gesundheitszentren in Nyungwe und Iponga insgesamt 65 mal besucht.

Bei diesen Besuchen wurden an weit mehr als 2000 Personen unterschiedliche Verhütungsmittel verteilt bzw. verabreicht, darunter vor allem auch moderne Verhütungsmittel wie Implantate, Dreimonatsspritzen oder Spiralen. Außerdem fanden eine Vielzahl von Diskussionsrunden zum Thema Familienplanung und SRHR statt, an denen insgesamt über 2000 Frauen teilnahmen.

Um der ständig steigenden Nachfrage nach Familienplanungsdiensten gerecht

werden zu können, haben wir uns im September 2023 entschlossen, im Rahmen unseres FPP eine zweite Krankenschwester zu finanzieren, sodass wir in Zukunft weitere Gesundheitszentren und abgelegene Gebiete regelmäßig betreuen können.



Im Rahmen unseres vom BMZ geförderten Projektes zur Verbesserung von jugendfreundlichen Gesundheitsdiensten wurden inzwischen die wichtigsten Projektziele realisiert:

- Es wurde ein Netzwerk von 14 peer-groups installiert, deren jugendliche Mitglieder in den Distrikten Karonga und Chipita an Schulen, Gesundheitszentren und Jugendclubs aktiv sind. Die 258 Mitglieder dieser peer-groups (132 Mädchen und 126 Jungen) wurden intensiv geschult und stehen anderen Jugendlichen als Ansprechpartner zu allen Fragen der SRHR und YFHS zur Verfügung. Die peer-groups treffen sich 2 Mal wöchentlich zu festgesetzten Zeiten, um sich - üblicherweise im Beisein eines Moderators mit entsprechen-

dem Fachwissen - über ihre Erfahrungen auszutauschen und weiterzubilden.

- Es fanden bisher 11 Informationsveranstaltungen statt, bei denen wir die Botschaften unseres Projekts einer breiten Öffentlichkeit vermittelt konnten und insgesamt mehr als 3.500 Personen erreicht haben. Eingebunden waren in den jeweiligen Gemeinden Jugendliche, Eltern und Traditionelle Autoritäten, welche zum Thema SRHR sensibilisiert und motiviert wurden, die im Projektgebiet angebotenen Familienplanungsdienste und YFHS zu nutzen.
- Zusätzlich zu diesen Veranstaltungen erreichen wir über themen-bezogene Radiosendungen, Theateraufführungen und Medienkampagnen sowie mit eigens hergestellten Informations- und Bildungsmaterialien große Teile der Bevölkerung unseres Projektgebietes. Wichtiges Ziel ist auch hier die Sensibilisierung dieser Zielgruppe für die Themen SRHR und Familienplanung. Außerdem wurde über das Projekt und seine Ziele in verschiedenen Sendungen auf mehreren Fernsehsendern berichtet.
- In Fokus-Gruppen können zudem junge und ledige Mütter, die Opfer früher ungewollter Schwangerschaft geworden sind, anderen jungen Menschen über ihre Erfahrungen berichten. Die Erfahrungen dieser jungen Mütter, die ungewollt schwanger wurden, ermöglichen einen entscheidenden persönlichen Zugang zu Fragen der Familienplanung im Kontext eigener Erlebnisse, insbesondere für andere heranwachsende Mädchen und junge Frauen.

Das wichtigste Ergebnis unserer Projekte in Malawi fasst Group Village Kamtenthenga, TA Wasambo-Karonga wie folgt zusammen:



In my area, there has been a high prevalence of unplanned pregnancies which often lead to early marriages. The project has played a significant role in reducing unplanned pregnancies as youths now have learnt more on SRH which includes how they can prevent unplanned pregnancies.

Ein Teil unserer Projekte wird mit Mitteln des BMZ unterstützt. Allerdings müssen wir einen Eigenanteil von 25 % selbst finanzieren. Daher sind wir auch in Zukunft auf Eure Hilfe und Eure Spenden angewiesen, um alle Projekte erfolgreich weiterführen zu können.

Bitte unterstützt uns, unsere Projekte und die Menschen in Malawi auch weiterhin mit Euren Spenden. Jede Spende hilft.

Unsere Stiftung ist gemeinnützig.

Spenden sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: Volksbank Überlingen

IBAN: DE73 6906 1800 0006 3480 17